

SPORT IN KÜRZE

KTV Riehen war spielfrei

rs. Nachdem Gordola in der Erstligameisterschaft der Volleyballerinnen den Tabellenzweiten Aarau geschlagen hat, während Lugano und Therwil verloren, befindet sich nun Gordola in der Poleposition für den zweiten Playoffplatz hinter dem als Gruppensieger feststehenden KTV Riehen, da Aarau als Nachwuchsteam nicht playoffberechtigt ist. Die Rieherinnen waren am vergangenen Wochenende spielfrei und treffen nun morgen Samstag in ihrem drittletzten Gruppenspiel auswärts auf VB Therwil II (13 Uhr, 99er-Halle Im Mühleboden).

Schweizerischer Volleyballverband, Meisterschaft, Saison 2021/22

Frauen, 1. Liga, Gruppe C, Resultate: KSC Wiedikon - Volley Schönenwerd 3:0, TZ Luzern-Innerschweiz - Volley Möhlin 2:3, VBC Kanti Baden II - Volley Lugano II 3:1, Sm'Aesch Pfeffingen II - VB Therwil II 3:1, SAG Gordola - NNV/BTV Aarau 3:1. - **Tabelle:** 1. KTV Riehen I 19/53 (18; 56:12), 2. NNV/BTV Aarau 19/43 (14; 47:20), 3. SAG Gordola 19/32 (10; 41:34), 4. Volley Lugano II 19/31 (12; 40:36), 5. VB Therwil II 19/30 (11; 39:34), 6. Volley Möhlin 19/29 (10; 41:39), 7. VBC Kanti Baden II 18/28 (9; 34:33), 8. Volley Talentzentrum Luzern-Innerschweiz 19/28 (9; 35:38), 9. Sm'Aesch Pfeffingen II 20/22 (7; 32:44), 10. KSC Wiedikon 19/16 (6; 22:46), 11. Volley Schönenwerd 19/14 (3; 24:50), 12. Volley Biasca 11/4 (1; 6:31).

Unihockey-Resultate

Juniorinnen A Regional, Gruppe 2:
Eintracht Beromünster - UHC Riehen 2:8

Volleyball-Resultate

Frauen, 2. Liga:
KTV Riehen II - VBC Laufen I 3:1
Frauen, 4. Liga, Gruppe C:
KTV Riehen III - TV St. Johann III 3:0
Männer, 2. Liga:
Traktor Glai Basel - KTV Riehen I 1:3
SC Novartis - KTV Riehen I 0:3
Juniorinnen U19, Finalrunde B:
KTV Riehen A - VBC Allschwil 1:3
VB Binningen - KTV Riehen A 3:2

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:
Sa, 26. Feb., 13 h, 99er-Halle Mühleboden
VB Therwil II - KTV Riehen I
Easy League, Women 1:
Fr, 25. Februar, 20 Uhr, Hinter Gärten
VBT Riehen - SKVT Therwil

Leichtathletik-Resultate

Leichtathletik, Nachwuchs-Hallen-schweizermeisterschaften, 19./20. Februar 2022, Athletik Zentrum St. Gallen
Männliche U20. 60 m. A-Final: 1. Gaspar Martinez-Aldama (Stade Lausanne) 6.92 PB, 2. Giovanni Piroli (US Ascona) 6.93 PB, 3. Nathan Oberti (GAB Bellinzona) 6.97 PB, 4. Patrick Anklin (TVR) 6.99 (VL 6.96).
Männliche U18. 1000 m. Final: 1. Elia Trica (LC Zürich) 2:31.65, 2. Aarno Liebl (ST Bern) 2:32.38, 3. Joah Wüthrich (TVR) 2:37.07 (2:41.93).
Männliche U16. 60 m. Vorläufe: 11. Max Rupp (TVR) 7.69 PB. - **1000 m. Final:** 1. Mael Medero (TVR) 2:46.45 (VL 2:53.40); 8. Alex Stricker (TVR) 2:57.99 (VL 3:02.19); **Vorläufe:** 9. Mykhailo Kyian (TVR) 3:05.19, 12. Kevin de Jong (TVR) 3:13.29.
Weibliche U18. 60 m. A-Final: 1. Jana Blumenthal (BTV Chur) 7.62; 5. Irina Antener (TVR) 7.93 PB (VL 7.95 PB). - **200 m. A-Final:** 1. Jana Blumenthal (BTV Chur) 25.07 PB, 2. Chloé Rabac (CA Riviera) 25.47, 3. Irina Antener (TVR) 25.62 PB (VL 25.70 PB). - **1000 m. Vorläufe:** 13. Malvina Thrier (TVR) 3:38.18.
Weibliche U16. 1000 m. Vorläufe: 16. Rebecca Wüthrich (TVR) 3:33.91.

Bogenschiessen-Resultate

Bogenschiessen, Hallen-Europameisterschaften, 14.-19. Februar 2022, Lasko (Slowenien)
Männer. Recurve. Schlussklassement: 1. Clement Jacquy (FRA), 2. Jean-Charles Valladont (FRA), 3. Erdem Tsydypov (RUS), 4. Florian Faber (SUI), 5. Mauro Nespoli (ITA), 6. Tom Hall (GBR), 7. Federico Musolesi (ITA), 8. Alen Remar (KRO), 9. Thomas Rufer (SUI). - **Sechzehntelfinals:** Florian Faber (SUI/587/11) s. Den Habjan Malavasic (SLO/583/22) 6:4 (29:29/28:28/30:29/28:30/30:28), Thomas Rufer (SUI/585/17) s. Alessandro Paoli (ITA/585/16) 6:2. - **Achtelfinals:** Faber s. Aldar Tsybikzhapov (RUS/589/6) 6:4 (29:30/30:30/30:29/30:29/30:30), Mauro Nespoli (ITA/594/1) s. Rufer 6:4. - **Viertelfinals:** Faber s. Tom Hall (GBR/584/19) 6:4 (30:30/30:30/30:29/29:29/29:29). - **Halbfinals:** Jean-Charles Valladont (FRA/592/2) s. Faber 6:4 (30:29/30:28/28:30/29:30/30:29), Clement Jacquy (FRA/589/9) s. Erdem Tsydypov (RUS/589/5) 6:2. - **Bronze-Match:** Tsydypov s. Faber 7:3 (28:30/29:28/28:28/29:27/30:29). - **Gold-Final:** Jacquy s. Valladont 6:2.

BOGENSCHIESSEN Hallen-Europameisterschaften in Lasko (Slowenien)

Florian Faber schiesst knapp an Bronze vorbei

Als Vierter verpasste der Rieher Bogenschütze Florian Faber an den Indoor-Europameisterschaften in Slowenien eine Medaille nur hauchdünn.

ROLF SPRIESSLER

Im Rahmen der Indoor-Europameisterschaften von vergangener Woche im slowenischen Lasko wurden die Schweizer Farben im Recurve-Wettkampf der Männer durch den Rieher Florian Faber und den Berner Thomas Rufer vertreten. Im Qualifikationswettkampf vom Dienstag lag Florian Faber nach den ersten 30 Pfeilen mit 292 Punkten «nur» auf dem 17. Platz. Mit 295 Punkten, der viertbesten Leistung des zweiten Umgangs, gelang ihm dann mit total 587 Punkten der Sprung auf den 11. Platz der Qualifikation. Thomas Rufer schaffte es mit 585 Punkten auf den 17. Platz, womit beide Schweizer für die Sechzehntelfinals qualifiziert waren.

In der ersten K.o.-Runde kam Florian Faber gegen den Slowenen Den Habjan Malavasic nach zäher Gegenwehr zu einem 6:4-Erfolg (29:29/28:28/30:29/28:30/30:28). Thomas Rufer gewann seinen Match gegen den Italiener Alessandro Paoli klar mit 6:2.

Glanzeistung gegen Tsybikzhapov

In den Achtelfinals warteten stärkere Gegner auf die beiden Schweizer. Florian Faber lieferte gegen den Qualifikationssechsten Aldar Tsybikzhapov aus Russland eine hervorragende Leistung ab und schoss 14 Zehner und einen Neuner. Damit setzte sich der Rieher mit 6:4 durch (29:30/30:30/30:0:29/30:29/30:30). Thomas Rufer wehrte sich auf sehr hohem Niveau gegen den Qualifikationsieger Mauro Nespoli, unterlag dem Olympia-Silbermedaillengewinner von Tokyo jedoch unglücklich mit 4:6 (29:29/29:29/30:30/29:29/29:30), was für Rufer den 17. Platz bedeutete.



Florian Faber im slowenischen Lasko während des Bronze-Matches gegen den Russen Erdem Tsydypov. Foto: zVg

In den Viertelfinals traf Florian Faber am Donnerstag auf den Engländer Tom Hall, der in den Achtelfinals den türkischen Olympiasieger und Qualifikationsdritten Mete Gazoz mit 6:2

aus dem Turnier geworfen hatte. Florian Faber und Tom Hall begannen beide fulminant. Nach zweimal einem 30:30 legte Florian Faber mit 30:29 vor. Nach zwei weiteren unentschiedenen Durchgängen, zweimal mit 29:29, stand dann Fabers 6:4-Erfolg und damit der Vorstoss in die Halbfinals fest. Gegner war dort der Franzose Jean-Charles Valladont, der den Kroaten Alen Remar mit 6:2 besiegt hatte. In den weiteren Viertelfinals gewann der Franzose Clement Jacquy im Stechen gegen Mauro Nespoli dank der besseren Zehn mit 6:5 und der Russe Erdem Tsydypov gegen den Italiener Federico Musolesi mit 7:3.

LEICHTATHLETIK Nachwuchs-Hallenschweizermeisterschaften in St. Gallen

TVR-Medaillen für Medero, Wüthrich und Antener

Nach einem Jahr Coronapause fanden am vergangenen Wochenende in St. Gallen wieder Nachwuchs-Hallenschweizermeisterschaften statt. Der TV Riehen war mit zehn Athletinnen und Athleten vertreten – nur zwei waren vor zwei Jahren an den letzten Hallen-SM dabei. Alle zehn TVR-Mitglieder waren am Samstag in Laufdisziplinen im Einsatz.

Über 1000 Meter starteten beim TVR alles Hallen-Neulinge. Malvina Thrier, welche sich erst vor Kurzem von einer Hirnerschütterung erholen musste, sowie Rebecca Wüthrich konnten in ihren 1000-Meter-Läufen nicht in die Nähe ihrer Bestzeiten laufen. Bei den Knaben U16 trugen vier von 13 Athleten ein TVR-Dress. Mael Medero konnte sich, ohne alles zu geben, für den Final qualifizieren. Den letzten Finalplatz ergatterte sich Alex Stricker in 3:02.90 und verdrängte seinen Klassen- und Vereinskollegen Mykhailo Kyian, der ebenfalls einen guten Lauf gezeigt hatte, vom letzten Finalplatz. Auch Koen de Jong lief mit 3:13.29 zu einer guten Zeit bei seiner ersten Schweizermeisterschaft. Joah Wüthrich kämpfte sich bei den MU18 in einem gut besetzten Halbfinal auf den dritten Rang. Da er in 2:41.93 die drittschnellste Zeit aller Halbfinalisten lief, qualifiziert sich Joah damit für den Final vom Sonntag.

Im 60-Meter-Lauf der MU16 zeigte Max Rupp einen guten Einstand an den Schweizermeisterschaften. Die 7,69 Sekunden bedeuteten zwar persönliche Bestzeit, als Zehnter verpasste er den Final dennoch knapp um 0,07 Sekunden.

Da hatte Irina Antener bei den WU18 mehr Glück. In 7,95 Sekunden unterbot sie ihre Bestleistung, die sie drei Wochen zuvor aufgestellt hatte, deutlich. Zwei weitere Teilnehmerinnen rangierten mit derselben Zeit auf Rang acht und zitterten um den Finaleinzug. Das Glück war Irina hold. Im Final der besten acht lief sie in 7,93 Sekunden erneut eine neue U18-Vereinsbestleistung und wurde sensationell Fünfte.

Patrick Anklin im Pech

Patrick Anklin hatte als aussichtsreichster TVR-Medaillenkandidat gegolten. Im 60-Meter-Vorlauf war er der schnellste U20-Athlet und seine 6,96 Sekunden bedeuteten die Egalisie-



Drei TVR-Medaillen holten Mael Medero, Joah Wüthrich (beide in ihren 1000-Meter-Finals) und Irina Antener (bei der 200-Meter-Siegerehrung). Fotos: Michael Zantonello

rung seiner Vereinsbestleistung. Im Final startete Patrick wieder als Bester. Mit zunehmender Länge holten die anderen Athleten auf und drängten Patrick auf Platz vier. In 6,99 Sekunden verpasste er eine Medaille um nur zwei Hundertstelsekunden. Patrick klagte, dass er Mitte des Laufes Krämpfe in der Wade verspürte, was ihn daran hinderte, mit den anderen mithalten zu können.

Am Sonntag startete Irina Antener über 200 Meter. Die engen Steilwandkurven in der Halle sind nicht einfach zu laufen. Bei ihrem bis dorthin einzigen Lauf in der Halle hatte sie damit zu kämpfen gehabt. Im Vorlauf musste sie auf Bahn vier in Schräglage starten. Mit 25,70 Sekunden lief sie über eine halbe Sekunde schneller als drei Wochen zuvor und gar schneller als im Sommer im Freien. Mit der drittschnellsten Vorlaufzeit fehlten ihr gar nur zwei Hundertstelsekunden für Rang zwei. Im Finallauf konnte sie noch ein bisschen schneller laufen und in 25,62 Sekunden ihre Bestzeit nochmals verbessern. Somit war die

erste TVR-Medaille an dieser Meisterschaft und die erste SM-Medaille überhaupt für Irina Antener Tatsache.

Zwei 1000-Meter-Medaillen

Eine Stunde später startete Mael Medero und Alex Stricker im 1000-Meter-Final der MU16. Mael klagte über Ohrenscherzen, die jedoch beim Einlaufen verschwanden. Er lief kontrolliert an zweiter Stelle und beobachtete das Geschehen. Als zwei Runden vor Schluss der erste Läufer angriff, setzte Mael zu einem Zwischensprint an und übernahm die Führung. Diese gab er nicht mehr ab und gewann in der neuen U16-Vereinsbestleistung von 2:46.45. In seinem Schlepptau lief Alex Stricker am Ende des Feldes zu persönlicher Bestzeit von 2:57.99. Mael kam danach mit grösseren Ohrenscherzen zurück als zu Beginn.

Im 1000-Meter-Final der MU18 hatte Joah Wüthrich Mühe mit der Startposition fünf. Er wurde nach hinten gedrängt und kämpfte sich über die ersten beiden Runden weiter nach

Zweimal nahe dran

Im ersten Halbfinal setzte sich dann Clement Jacquy gegen Erdem Tsydypov mit 6:2 durch. Im zweiten Halbfinal musste sich Florian Faber dem französischen Olympia-Silbermedaillengewinner von Rio und Qualifikationszweiten Jean-Charles Valladont ganz knapp geschlagen geben.

Nachdem er die ersten beiden Umgänge mit 29:30 und 28:30 verloren hatte, entschied er die folgenden beiden mit 30:28 und 30:29 für sich. Der fünfte Satz ging dann mit 29:30 an den Franzosen, der damit das Match mit 4:6 gewann.

Während Valladont wie sein Finalgegner Jacquy damit eine Medaille auf sicher hatte, blieb Florian Faber noch eine zweite Medaillenchance in Bronze-Match gegen Tsydypov. Mit einem 30:28 legte der Rieher gleich vor, verlor dann aber die zweite Runde mit 28:29 und konnte beim 28:28 im dritten Satz Schwächen des Russen nicht nutzen. Das vierte Duell verlor Faber dann mit 27:29 und das fünfte mit 29:30, was nach einem spannenden Duell eine zu hoch ausgefallene 3:7-Niederlage ergab. Faber war mehrmals ganz knapp dran, zeigte aber nach Fehlern des Russen einige Male Nerven, zielte sehr lange und vergab so seine Chancen.

Florian Faber gelang aber alles in allem ein hervorragender Wettkampf in einem sehr hochklassigen Feld und der vierte Platz an dieser Hallen-Europameisterschaft ist sehr hoch einzustufen. Den Titel holte sich Clement Jacquy mit einem 6:2-Erfolg gegen seinen Landsmann Jean-Charles Valladont. Resultate siehe «Sport in Kürze».



Fotos: Michael Zantonello

vorne. An Position zwei laufend, versuchte er mit dem Führenden mitzuhalten. Zwei weitere Läufer überholten ihn. In der zweitletzten Runde sah es danach aus, als könnte er nicht mit den besten drei mithalten und drohte gar Position vier zu verlieren. Erst in der letzten Kurve, als der Dritte einbrach, kam Joah nochmals auf und sprintete auf der Zielgeraden auf den Bronzeplatz. Die 2:37.07 bedeuteten U18-Vereinsbestleistung. Mit Bronze hatte er sein Ziel erreicht, welches er im Sommer wegen einer Coronainfektion verpasst hatte.

Mit drei Medaillen wurden die Ziele des neuen TVR-Leistungssportchefs Marco Thürkauf erreicht. Die nächsten Nachwuchs-Schweizermeisterschaften finden am 27./28. August in Riehen statt. Dieses Wochenende starten Patrick Anklin (60 Meter), Irina Antener (60 Meter und 200 Meter) und Patrizia Eha (60 Meter Hürden) an der Hallen-Schweizermeisterschaft der Aktiven in Magglingen (Resultate siehe «Sport in Kürze»).

Fabian Benkler